

516. H. ROTHWELL druckt eine sehr instruktive Urkunde über das Verhältnis des franz. Königs zum englischen bezüglich der Gascogne in den J. 1259—1337 in *The Engl. hist. review* 42 (1927), 572—582 'Edward I's case against Philip the Fair over Gascony in 1298'. Die Gründe zur Ansetzung der behandelten Denkschrift für dieses Jahr sind einleuchtend, auch die Vermutung, daß es sich um eine Instruktion für engl. Gesandte an Papst Bonifaz VIII. handelt. — Die Beziehungen Eduards I. zu seinen Baronen untersucht, z. T. in Auseinandersetzung mit ROUND, G. LAPSLEY, 'John de Warenne and the Quo Warranto Proceedings in 1279' in *The Cambridge hist. journal* 2, 2 (1927), 110—132.

517. In *Le moyen-âge* 2. sér. 28 (1927), 241—279 untersucht ÉTIENNE DELCAMBRE 'L'Ostrevent du IX. au XIII. siècle', die Entwicklung vom pagus der karolingischen Zeit, der mit der Grafschaft Artois dem westfränkischen Reiche zufiel, bis zur Seigneurie von Bouchain, die als Lehen der Grafen von Hainaut im 13. Jh. für einen Teil des Imperiums gehalten wurde (vgl. u. a. *Const.* 5, 344 n. 405), während der Rest von Ostrevent der flandrischen Oberherrschaft unterlag. Eine Karte ist beigegeben, in der die wechselnden Grenzlinien eingetragen sind. S. 256 N. 3 erwähnt Vf. eine von STUMPF nicht verzeichnete Urkunde Heinrichs IV. für Denain, ausgestellt zu Köln im J. 1069. Ein Hinweis auf dieses anscheinend verlorene Diplom druckt Vf. nach *Arch. du Nord*, B 1223 n. 15 875³; doch bezweifelt er seine Echtheit. — Ders. Vf. veröffentlicht in *Bull. de la Commission roy. d'hist. de l'Acad. de Belgique* 92, 1 (1928), 1—163 einen für die politische Geschichte wichtigen 'Recueil de documents inédits relatifs aux relations du Hainaut et de la France de 1280—1297' aus den Archiven von Mons, Gent, Tournai, Lille, Paris und der Bibliothek von Valenciennes. — GASTON G. DEPT, 'Les influences Anglaise et Française dans le comté de Flandre au début du XIII. siècle'. Univ. de Gand, *Recueil de travaux publ. par la Faculté de phil. et lettres* fasc. 59 (Gand et Paris 1928), haben wir nicht gesehen, vgl. HALPHEN in *Revue hist.* 161 (1928), 178 f.

518. Zur Geschichte Balduins von Trier merken wir an, daß er in einer in Mailand 1311 ausgestellten Ablafsurkunde für S. Chiara di Lodi erscheint, s. P. M. SEVESI in den *Studi Francescani* NS. 13 (1927), 336—338.

519. F. LANDOGNA hat einen Beitrag zum italienischen Unternehmen Johans von Böhmen veröffentlicht, 'Giovanni di